

II— 1081 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 6251J

1976 -07- 07

A N F R A G E  
-----

der Abgeordneten Dr. Eduard MOSER  
und Genossen  
an den Bundesminister für Bauten und Technik  
betreffend Schulbaufinanzierung

Der Rechnungshof hat bereits in seinen Tätigkeitsberichten 1972 und 1973 darauf hingewiesen, daß die sogenannten Leasingkredite für den Schulbau bei den Ansätzen des Kapitel 64 (Bauten und Technik) zu veranschlagen seien. Obwohl sich das Bundesministerium für Finanzen und das Bundeskanzleramt dieser Auffassung angeschlossen haben, wurden die genannten Kredite für 1975 weiter bei Kapitel 12 (Unterricht) veranschlagt. Nach 82.1.4. des Tätigkeitsberichtes des Rechnungshofes 1974 erklärte das BM.f.Bauten und Technik, die genannten Kredite in seinen Budgetierungsantrag für das Bundesfinanzgesetz 1976 aufzunehmen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Bauten und Technik folgende

A n f r a g e :

- 1.) Wurden die sogenannten Leasingkredite in den Budgetierungsantrag für das Bundesfinanzgesetz 1976 aufgenommen?
- 2.) Aus welchen Gründen wurden diese Kredite neuerdings wieder nicht bei Kapitel 64 veranschlagt?
- 3.) Wird dem Verlangen des Rechnungshofes für 1977 nachgekommen?

- 4.) Treffen die Überlegungen des Rechnungshofes sinngemäß auch für die Baumaßnahmen im Bereich des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung (Kapitel 14) zu?
- 5.) Werden Sie auch die Kosten für das AKH-Wien in Ihren Budgetierungsantrag für 1977 aufnehmen, da die Frau Bundesminister Firnberg erklärt hat, nicht mehr bereit zu sein, Kosten für das AKH-Wien in ihrem Budget zu beantragen?
- 6.) Wie hoch sind nach derzeitigen Erkenntnissen die Gesamtkosten für den Bau des AKH-Wien?